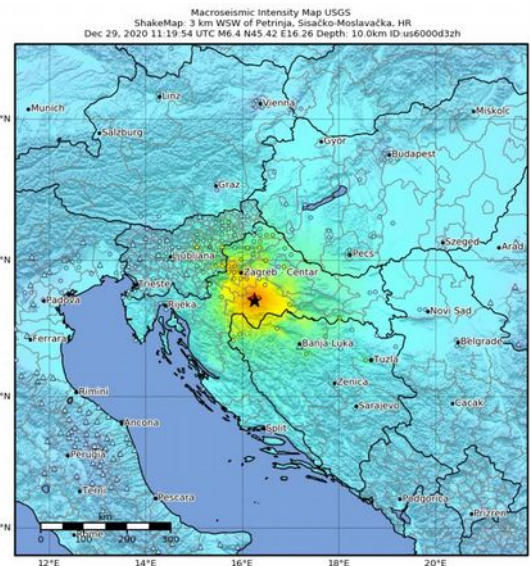


Erdbebenhilfe in Kroatien

Bericht zur Hilfsfahrt nach Zagreb, Kroatien

15. Januar 2021





Hilfsfahrt nach Zagreb, Hilfe für Erdbebenopfer

Die 37. Umino-Hilfsfahrt führte uns spontan nach Kroatien. Wir berichten, wie es zu diesem Einsatz kam, welche Hilfe wir geleistet haben und wer uns dabei unterstützt hat.

Wieder dokumentieren wir unsere Recherchen und Erfahrungen in Bezug auf die pandemiebedingten Faktoren und die Regeln des Ziellandes, der Transitländer und unseres Heimatlandes.

Unfall- und Katastrophenhilfe ist neben der Flüchtlingsnothilfe das zweite große Tätigkeitsfeld unseres kleinen Vereins. Hierfür halten wir eine spezielle Ausrüstung und Ressourcen vor. Mit unserem Verpflegungshänger Vino sind wir im heimatlichen Umkreis in der Lage, eine große Zahl von Menschen spontan und schnell mit einer warmen Notverpflegung zu versorgen. In unserem Notfall-Lager stehen unter anderem immer 100 warme Decken, 100 Schlafsäcke und 100 Isomatten zum sofortigen Einsatz bereit.

Seit bestehen von Umino kam es bislang zu einem großen Katastropheneinsatz bei der Flutkatastrophe im Landkreis Rottal-Inn 2016.

Bilder links:

Privat angefertigte Aufnahmen von Zerstörungen in Pertrinja.
Entnommen aus den Wikipedia Commons.

Lizenzvermerk:

Von Slavica Gostić. I received permission from the copyright holder (family member) to upload photos originally published on the social network (Facebook profile)., CC BY-SA 4.0

Erdbeben bei Petrinja 2020

Das Erdbeben bei Petrinja erschütterte am 29. Dezember 2020 um 12:19 Uhr Ortszeit die Erde nahe der kroatischen Städte Petrinja, Sisak und Glina. Dabei kamen sieben Menschen ums Leben, weitere 26 wurden verletzt. In der Epizentralregion kam es zu schweren Schäden. Es war eines der schwersten je in Kroatien instrumentell registrierten Erdbeben.

Erdbeben

Das Erdbeben mit der Magnitude von 6,4 MW auf der Momenten-Magnituden-Skala hatte sein Epizentrum nahe dem südwestlichen Stadtrand von Petrinja und wenige Kilometer südsüdwestlich von Sisak. Seine Herdtiefe wurde mit 10 Kilometern angegeben. Das tektonische Geschehen in Kroatien wird von der Relativbewegung der Eurasischen und der Adriatischen Platte dominiert, die im Land aneinander grenzen. Das Erdbeben vom 29. Dezember 2020 war eine dextrale Blattverschiebung an einer Verwerfung innerhalb der Eurasischen Platte, wahrscheinlich an der südwest-nordöstlich streichenden Petrinja-Verwerfung bzw. Petrinja-Störzone. Dabei dürften sich die Schollen auf einer 15 bis 25 Kilometer langen Strecke gegeneinander bewegt haben.

Es war eines der beiden stärksten Erdbeben in Kroatien seit Beginn der instrumentellen Erdbebenaufzeichnung, lediglich ein Beben in der Nähe von Imotski am 29. Dezember 1942 hatte eine vergleichbar große Magnitude. Die freigesetzte Energie war etwa 30-mal stärker als die beim Erdbeben von Zagreb im März 2020, das eine Magnitude von 5,4 MW hatte.

Nach Schätzungen des United States Geological Survey (USGS) wurde das Erdbeben von mehr als 3,6 Millionen Menschen mit einer Intensität der Stufe V oder höher auf der Modifizierten Mercalliskala verspürt, darunter etwa 63.000 Menschen, die Intensität VIII erlebten und weitere 393.000, die Intensität VII erlebten. Das Beben wurde auch noch in Österreich, Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Ungarn, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Rumänien und Italien wahrgenommen. Das sich in Slowenien befindende Kernkraftwerk Krško wurde vorsichtshalber abgeschaltet.

In den Stunden und Tagen nach dem Hauptbeben kam es zu zahlreichen Nachbeben. Die österreichische Erdbebenwarte der ZAMG registrierte bis 17:00 Uhr des 31. Dezember 39 Nachbeben mit Magnituden von 3,0 oder höher, sowie 189 Nachbeben mit Magnituden von 2,0 bis 3,0. Das stärkste Nachbeben ereignete sich am 6. Januar 2021 und erreichte Magnitude 4,9 mb.

Am Tag vor dem Hauptbeben hatten sich in der Region sieben Vorbeben ereignet, das stärkste um 6:28 Uhr Ortszeit erreichte Magnitude 5,2 mb.

Opfer und Schäden

Bei dem Erdbeben kamen sieben Menschen ums Leben, weitere 26 wurden verletzt.

Es kam zu schweren Schäden in Petrinja, wo Häuser einstürzten. Sisak und Glina wurden ebenfalls schwer getroffen. Auch aus weiteren Orten wurden Schäden gemeldet. Am 14. Januar 2021 berichtete Premierminister Andrej Plenković von bislang 41.500 als beschädigt gemeldeten Gebäuden. In Teilen Kroatiens fielen vorübergehend die Stromversorgung und das Telefonnetz aus. In der ersten Nacht nach dem Beben waren noch etwa 9000 Menschen ohne Strom. Das Wasserverteilungssystem in Petrinja wurde beeinträchtigt, Trinkwasser musste mit Wassertanks bereitgestellt werden.

Mit Hunden wurden Verschüttete gesucht, das kroatische Militär unterstützte die Suche und half bei der Verlegung von Patienten aus der beschädigten Pneumologieklinik in Petrinja und dem beschädigten Krankenhaus in Sisak. Soldaten und Feuerwehrleute aus dem ganzen Land unterstützten die Such- und Aufräumarbeiten.

Die Wohn- oder Wirtschaftsgebäude von etwa 50.000 Menschen wurden beschädigt. Einige obdachlos Gewordene wurden in Zelten, Turnhallen und Kasernen untergebracht, andere verbrachten die Nächte bei Verwandten, im Freien oder in Autos. Wegen des erhöhten Infektionsrisikos durch die COVID-19-Pandemie wurden eine Impfaktion für Personen in gemeinschaftlichen Notunterkünften sowie im Rettungsdienst gestartet.

Bei den Vorbeben am 28. Dezember kamen keine Menschen zu Schaden, jedoch wurden hierbei bereits mehr als 500 Gebäude beschädigt.

Die Europäische Union sagte Kroatien Unterstützung zu und Kroatien aktivierte den EU-Zivilschutz-Mechanismus. Mehrere Staaten sandten Wohncontainer, Winterzelte, Feldbetten und andere Hilfsgüter in die betroffene Region.

Die kroatische Regierung erklärte den 2. Januar 2021 zum nationalen Trauertag. Am 4. Januar wurde der Katastrophenfall für die Gespanschaft Sisak-Moslavina und Teile der Gespanschaften Zagreb und Karlovac ausgerufen. Damit übernimmt die Regierung die Koordinierung der Maßnahmen für die Nothilfe und den Wiederaufbau, wofür ein eigener Stab unter dem Minister für Veteranen Tomo Medved eingerichtet wurde.

Erdbeben bei Petrinja	
	
Datum	29. Dezember 2020
Uhrzeit	11:19:54 UTC
Intensität	VIII-IX ^[1] auf der EMS-Skala
Magnitude	6,4 M_W
Tiefe	10 km
Epizentrum	45° 25′ 19″ N, 16° 15′ 18″ O
Land	 Kroatien
Tote	7
Verletzte	26

Text und Grafik entnommen von Wikipedia.
Lizenz CC-BY-SA 3.0

https://de.wikipedia.org/wiki/Erdbeben_bei_Petrinja_2020 abgerufen am 16. Januar 2021

Anbahnung des Einsatzes

Wir haben das Erdbeben und die Folgen in Kroatien von der ersten Minute an im Blick gehabt.

Wir haben in unserem Lager eigentlich genau für solche Fälle einen Notfallbestand an Decken, Schlafsäcken und Isomatten, um bei einem großen Schadensereignis binnen Stunden damit helfen zu können. Wir haben uns nicht in Bewegung gesetzt, aus folgenden Gründen:

- Berufliche Verpflichtungen standen einer sofortigen Abfahrt im Weg
- Das Ausmaß und die Dauer der Folgen für die Bevölkerung waren für uns aufgrund der verfügbaren Berichterstattung nicht erkennbar.
- Wir beobachteten eine reflexartige Massenbewegung mit „Hilfe“.
- Wir hatten keine Anknüpfungspunkte im Zielgebiet.

Das Erdbeben geschah in einer Zeit mit Feiertagen und Weihnachtsurlaub, in der viele Menschen frei hatten und zudem Corona-bedingt nicht im Urlaub verreist waren. Dies begünstigte eine große Welle von spontanen, individuellen Hilfsaktionen. In den sozialen Medien war zu beobachten, dass überall in Deutschland und Mitteleuropa in Haushalten oder Vereinen Artikel aller Art gesammelt, Autos, Kleintransporter und PKW-Anhänger befüllt und nach Kroatien gefahren wurden.

Diese im Grundsatz sehr erfreuliche Solidarität und Hilfsbereitschaft, teils begünstigt durch Kontakte der kroatischen Diaspora, führt naturgemäß zu einem unkoordinierten Materialfluss, der im von der Katastrophe betroffenen Zielgebiet auf überlastete oder nicht vorhandene Strukturen stößt, die mit den ankommenden Lieferungen nicht zurecht kommen. Dabei besteht die Gefahr, dass die gut gemeinte Hilfe im Ergebnis für die Helfer vor Ort zu einer zusätzlichen Belastung werden. In dem entstehenden Chaos gehen viele, möglicherweise kostbare, brauchbare und dringend benötigte Hilfsgüter unter.

In dieser Phase sahen wir von Umino keine sinnvolle Möglichkeit, einen Beitrag zur Hilfe für die betroffenen Erdbebenopfer zu leisten.



Sachspenden fünf Tage nach dem Beben.
Foto: Kroatisches Rotes Kreuz

Was ist nun geschehen, dass wir jetzt doch alles tun, um schnell zu helfen?

Am 7. Januar erreichte uns über unsere Partner vom Bosnischen Roten Kreuz in Ključ, Bosnien und Herzegowina, wo wir seit langem Hilfe für Flüchtlinge und Migranten leisten, ein gezielter Spendenaufruf mit konkret benannten Bedarfen. In einer solch konkreten Form gab es das bislang nirgends. In der Auflistung befanden sich Artikel, die wir schnell, sehr günstig und in großen Mengen beschaffen und liefern können:

- Unterhosen
- Unterhemden
- Bettbezüge

Der im Aufruf genannte Bedarf wurde zu diesen Artikeln mit jeweils 3.000 Stück angegeben.



Crveni Križ Općine Ključ
51 Min. · 🌐

📌 **APEL**

📄 Hrvatski Crveni križ je u potrebi za sljedećim:

- posteljina (set 2 plahte, jastučnica) - 3000 komada
- jastuci - 3000 komada
- donje rublje - muško (L i XL) - 3000 setova
- donje rublje - žensko (M, L i XL) - 3000 setova
- donje rublje - dječje - 3000 setova
- terenski kreveti (do 120 kg nosivosti) - 500 komada
- madraci (80 X 190) - 500 komada
- agregati (dizel 3 KW) - 100 komada
- grijalice od 800 do 1200 W - 500 komada
- folija za pokrivanje (širina 6,5 m, debljina 200 mikrona) - 250 rola

Spendenaufuf des Roten Kreuzes in Ključ für das Kroatische Rote Kreuz

Wir sind in der Lage, eine logistisch übersichtliche und leicht zu handhabende Ladung mit einheitlichen und sehr günstig beschafften Artikeln von gesicherter Qualität zu bringen. Anders, als bei in Massen angelieferten Säcken und Kisten mit gemischten Waren, erhoffen wir uns damit vor Ort wirklich Erleichterung und einen tatsächlichen Nutzen zu schaffen.

Wir begannen sofort mit der Planung einer entsprechenden Hilfsaktion. Drei Dinge liefen parallel:

- Kontaktaufnahme und Abstimmung mit dem Kroatischen Roten Kreuz
- Abklärung mit unserem Lieferanten
- Sicherstellung des Budgets

Kontaktaufnahme mit dem Kroatischen Roten Kreuz

Über mehrere Kommunikationskanäle wandten wir uns an relevante Stellen des Hrvatski Crveni Križ/Croatian Red Cross und boten unter Bezug auf den gezielten Hilferuf die Lieferung exakt dazu passender Positionen an. Wir präsentierten dabei bereits die konkreten Artikel und Mengen, die wir beitragen könnten.



Umino • Ottenod 5 • 94496 Ottenburg

Hrvatski Crveni križ

Fax + 385 1 4655 365

Datum
05.01.2021

Ponuda za donacije: donje rublje - muško, posteljina.

Potreban je brz odgovor

Dear Sir or Madam,

We have received an appeal for donations for the Hrvatski Crveni Križ via the Bosnian Red Cross (see picture in the appendix).

- We can possibly help with the following donations in kind:
 - Men's underpants. New item. Mixed sizes. Antibacterial properties. Up to ~ 2000 pieces.
 - Long-sleeved undershirt. Used, well preserved, washed clean. Mixed sizes. Up to ~ 800 pieces.
 - Cover for duvet, 190 x 120 cm. Used, well preserved, washed clean. Up to ~ 400 pieces.

Photos are attached.



We ask for quick feedback as to whether you want to receive these items. Please give us a contact person and a delivery address. Please answer by e-mail to stefan@umino.org

Stefan Weigel

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Gemeinnütziger Verein
Vorstand: Brigitte und Stefan Weigel
Ottenod 5, 94496 Ottenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 9542 / 91505
Fax: +49 (0) 9542 / 91507
Internet: www.umino.org



	Men's underpants. New item. Mixed sizes. Antibacterial properties.	Available amount as a donation: ~ 2000 Stück
	Long-sleeved undershirt. Used, well preserved, washed clean. Mixed sizes.	Available amount as a donation: ~ 800 Stück
	Cover for duvet, 190 x 120 cm. Used, well preserved, washed clean.	Available amount as a donation: ~ 400 Stück

Schon kurze Zeit später erfolgte die Rückmeldung vom Roten Kreuz der Stadt Zagreb. Das Angebot wurde dankbar angenommen und es wurde unterstrichen, dass es sich exakt um die benötigte Art von Artikeln handelt. Rasch waren die Details geklärt, Lieferadresse und Termin abgestimmt.

Die Dienststelle des Roten Kreuzes in Zagreb schickte uns unaufgefordert eine Bestätigung über das Vorhaben, das für einen ungehinderten Grenzübertritt und zum Vorzeigen bei allfälligen Polizei- oder Zollkontrollen auf der Strecke sehr nützlich ist.



P O T V R D A o prihvatu humanitarne pomoći

Hrvatski Crveni križ – Gradsko društvo Crvenog križa Zagreb, Ilica 223, Zagreb, OIB:
07292798848 prihvatit će humanitarnu pomoć donatora:

Donator:

Umino – Unterstützung für Menschen in Not
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg
Deutschland

Popis robe:

NAZIV ROBE	JEDINIČNA MJERA	KOLIČINA
Muško donje rublje	KOMAD	2000
Muška potkošulja dugih rukava	KOMAD	800
Posteljina	KOMAD	400

Preuzimanje humanitarne pomoći:

Crveni križ Zagreb, skladište Zagrebački velesajam, Av. Dubrovnik 15, Paviljon 6.

URBROJ: 05/02-69-2021

Zagreb, 11.01.2021.

Ravnatelj
Petar Penava

Lieferantenklärung

Für unsere regelmäßigen Hilfslieferungen für Not leidende Migranten und Flüchtlinge auf dem Balkan haben wir uns ausgezeichnete, sehr preisgünstige Bezugsquellen für Hilfsgüter erarbeitet. Viele Artikel erhalten wir als Sonderposten aus alten Militärbeständen.

Passend zum Hilferuf aus Zagreb fanden wir bei unserem Lieferanten im Bayerischen Wald die folgenden Artikel. Wir ließen sofort die ab Lager lieferbaren Mengen abklären. Auch erfragten wir das Warengewicht, um die Liefermengen zu bestimmen, mit denen wir die Ladekapazität unseres Transportes, dem Umobil optimal ausnutzen.

	Unterhose für Männer. Neuware. Gemischte Größen. Antibakterielle Eigenschaften.	2.000 Stück 0,59 € / Stück
	Langarmiges Unterhemd. Gebraucht, gut erhalten, sauber gewaschen. Gemischte Größen.	800 Stück 0,25 € / Stück
	Bezug für Bettdecke, 190 x 120 cm. Gebraucht, gut erhalten, sauber gewaschen.	400 Stück 0,78 € / Stück

(Preise inkl. Rabatt für Umino, Skonto und Mehrwertsteuer)

Budgetklärung

Die dringende Hilfe durfte nicht am Geld scheitern. Umino verfügt für solche Fälle über eine gewisse Reserve in Form von gesetzlichen Rücklagen. Grundsätzlich aber übersteigt der Kauf einer so großen Menge an Hilfsgütern die Finanzkraft unseres kleinen Vereins, weshalb wir regelmäßig auf die Unterstützung aus einem gut funktionierenden Netzwerk mit anderen Vereinen zurück greifen.

Wir haben unsere Partner über die Notaktion informiert und erhielten von Tom Geisbüsch vom Frankenkönvoi e.V. in Fürth die sofortige Zusage, den Rechnungsbetrag für die gekauften Hilfsgüter in Form einer Spende an Umino zu übernehmen. Der Frankenkönvoi hat uns schon bei vielen Projekten auf ähnliche Weise unterstützt. Hierfür und für den aktuellen Support für die Erdbebenhilfe sagen wir ganz herzlich Dankeschön.



Pandemiegerechte Planung und Durchführung

Während der gesamten Aktion konnten wir die erforderlichen Regeln zur Infektionsvermeidung gut einhalten. Zur Vorbereitung beim Verladen etc. kommt es regelmäßig nur zu Zusammenkünften zwischen Brigitte und Stefan, welche im selben Haushalt leben. Sowohl bei der Übernahme der Ware beim Lieferanten, als auch bei der Ablieferung in Zagreb, kam es nur zu sehr kurzen Begegnungen mit Personen, praktisch immer mit 2 Meter Abstand oder mehr. Die Hilfsfahrt hat Stefan alleine durchgeführt. Auf der Fahrt gab es keine Übernachtung, keinen Besuch von Geschäften oder Gastronomiebetrieben. Stefan trug konsequent eine FFP2-Maske. Allgemeine Hygiene und regelmäßige Desinfektion der Hände und Kontaktflächen gehören zu unserer Routine.

Für die Besorgungen, Vorbereitungen und Durchführung der Hilfsfahrt haben Brigitte und Stefan trotz Ausgangsbeschränkungen die häusliche Wohnung verlassen. In Übereinstimmung mit dem Ordnungsamt Passau ist unsere ehrenamtliche, humanitäre Hilfsarbeit bei Anwendung der Corona-Verordnungen einer vergleichbaren beruflichen Tätigkeit gleichzustellen, womit die Tätigkeit einen triftigen Grund im Sinne der Verordnungen darstellt und eine Ausnahme von den Ausgangsbeschränkungen begründet.

Für den reinen Transit auf der Hin- und Rückfahrt durch die Länder Österreich und Slowenien besteht in diesen Ländern keine Pflicht für Registrierung, Test oder Quarantäne. Die Einreise nach Kroatien zum Zweck der Lieferung von Waren unterliegt ebenfalls keinen Einschränkungen oder Verpflichtungen. Zum Nachweis an der kroatischen Grenze helfen unsere Ladepapiere und die Bestätigung über die Hilfslieferung durch das Rote Kreuz der Stadt Zagreb.

Da nicht auszuschließen war, dass zur Einreise nach Kroatien dennoch die Vorlage eines negativen Testzeugnisses über einen Corona-Test verlangt wird, hat sich Stefan sicherheitshalber einem solchen PCR-Test unterzogen. Dieser darf bei der Einreise nach Kroatien nicht älter als 48 Stunden sein. Bei den in Bayern kostenlosen Testangeboten ist jedoch die Wartezeit auf das Ergebnis zu lange, um diese Frist sicher einhalten zu können. Stefan ließ sich deshalb am Abend vor der Abreise bei einem im nahen Grenzgebiet gelegenen Arzt in Österreich testen. Das Ergebnis lag noch am selben Abend vor, allerdings mussten dafür 140 € bezahlt werden.

Auch für die Reise zum PCR-Test nach Österreich sind die österreichischen und deutschen pandemiebezogenen Einreisevorschriften zu beachten. In dem Fall handelte es sich um eine medizinische Versorgung, worüber der testende Arzt eine Bescheinigung ausgestellt hat, die wiederum einen entsprechend befreienden Ausnahmetatbestand nachweist.

Für die Wiedereinreise nach Deutschland nach der Hilfsfahrt gilt:

1. PCR-Test nicht älter als 48 Stunden vor der Einreise oder sofort nach der Einreise
2. Digitale Einreiseanmeldung
3. Zehntägige Quarantäne
4. Verkürzung der Quarantäne durch einen negativen PCR-Test, der frühestens am fünften Tag nach der Einreise vorgenommen werden darf.

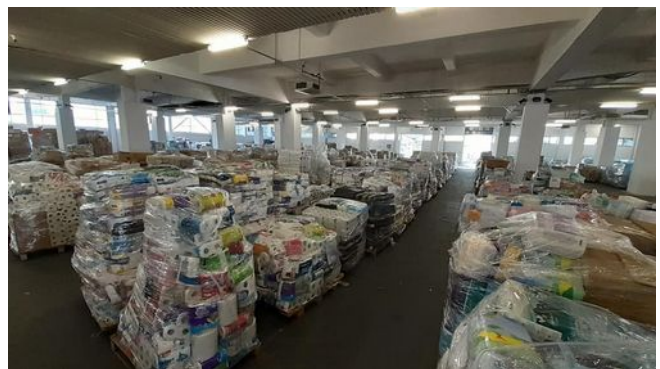
Punkt 1 ist in unserem Fall bereits durch den PCR-Test erfüllt, der am Tag vor der Hilfsfahrt durchgeführt wurde. Bei den restlichen Punkte ist der berufliche Warenverkehr ausgenommen. Die ehrenamtliche Durchführung unserer humanitären Hilfsfahrt ist dem beruflichen Warenverkehr im Sinne der Corona-Verordnungen gleichgestellt. Dies wurde uns von der Leiterin des Ordnungsamts des Landkreises Passau bestätigt.

Sicherheitshalber führen wir stets erläuternde Dokumente und Nachweise mit, zum Beispiel den Schriftwechsel mit dem Ordnungsamt, um bei eventuellen Kontrollen die Korrektheit unseres Verhaltens zweifelsfrei darstellen zu können.

Die Fahrt

Nachdem wir am Vortag die Hilfsgüter im Bayerischen Wald abgeholt hatten und Stefan am Vorabend seinen Corona-Test absolviert hatte, konnte die Fahrt früh morgens um 5 Uhr beginnen. Weder Verkehr noch Kontrollen führten zu nennenswerten Verzögerungen, sodass die Lieferung pünktlich gegen Mittag in Zagreb ankam.

Das Rote Kreuz hat in einer großen Messehalle ein professionell organisiertes Logistikzentrum eingerichtet. Unsere Lieferung wurde bereits erwartet und in der Halle am I-Punkt elektronisch erfasst. Wir haben selten eine so geradlinig-unkomplizierte Hilfslieferung durchgeführt!



Kosten

Einkauf Hilfsgüter

Nr.	Beschreibung	Kennz.	Menge	Einheit	VK-Preis	Rab. %	Betrag
611415	Brit. Funktions-Unterhose, Anti-Microbial, schwarz, neuw.		2.000	Stück	0,60	15	1.020,00
611611	CZ/SK Unterhemd, langarm, oliv, gebr.		800	Stück	0,25	15	170,00
631720G	Brit. Bezug für Bettdecke, blau, 190 x 120 cm, gebr.		400	Stück	0,80	15	272,00
Gesamtbetrag EUR ohne MwSt.							1.462,00
19% MwSt.							277,78
Gesamtbetrag EUR inkl. MwSt.							1.739,78

Zahlungsbedingungen	Vorkasse, 3 % Skonto
Lieferbedingung	Abholung
Skontobetrag EUR	52,19
Total EUR abzgl. Skonto	1.687,59

1.687,59 €

Fahrtkosten

Treibstoff / Betankungen 1.180 km	155,11 €
Maut Österreich Vignette und Phyrnautobahn	40,50 €
Maut Slowenien Vignette	30,00 €
Maut Kroatien	19,44 €
<u>Fahrzeugwäsche</u>	<u>10,00 €</u>
Summe Fahrtkosten	255,05 €

SARS-CoV-2 PCR-Test

140,00 €

Gesamtkosten der Hilfsaktion

2.082,64 €

Spendenmöglichkeiten

Paypal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Überweisung IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Berichte zu den Umino-Hilfsfahrten

Alle 37 Berichte zu unseren Hilfsfahrten seit 2016 finden Sie unter <https://umino.org/hilfsfahrten.html>

Umino – Unterstützung für Menschen in Not

Gemeinnütziger Verein

Vorstand: Brigitte und Stefan Weigel

Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND

E-Mail: info@umino.org

Telefon: +49 (0) 8542 / 91568

Fax: +49 (0) 8542 / 91567

Internet: www.umino.org